

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiver Master-Studiengang
"Komparatistik" (Amtliche Mitteilungen
40/2010 S. 3985, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I 15/2012 S. 891)**

Module

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik.....	1131
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte.....	1133
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik (Fachstudium 78 C und 42 C).....	1135
M.Kom.04: Theorie und Ästhetik (Modulpaket 36 C).....	1137
M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption.....	1138
M.Kom.06: Epochen synchron.....	1140
M.Kom.07: Epochen diachron.....	1142
M.Kom.08: Intertextualität.....	1143
M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität.....	1145
M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität.....	1147
M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität.....	1149
M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität.....	1151
M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	1153
M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	1155
M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie.....	1157
M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss von Interkulturalität und Intermedialität.....	1159
M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie.....	1161
M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung	1163
M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation.....	1164

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Komparatistik"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium Komparatistik im Umfang von 78 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 78 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	1131
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	1133
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik (Fachstudium 78 C und 42 C) (12 C, 4 SWS).....	1135
M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption (9 C, 4 SWS).....	1138
M.Kom.06: Epochen synchron (9 C, 4 SWS).....	1140
M.Kom.07: Epochen diachron (9 C, 4 SWS).....	1142
M.Kom.08: Intertextualität (9 C, 4 SWS).....	1143
M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität (12 C, 4 SWS).....	1145

bb) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang insgesamt wenigstens von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei kann auch das folgende Modul absolviert werden:

M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung (6 C, 2 SWS).....	1163
M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation (6 C).....	1164

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium Komparatistik im Umfang von 42 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	1131
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	1133

M.Kom.03: Theorie und Ästhetik (Fachstudium 78 C und 42 C) (12 C, 4 SWS)..... 1135

bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität (12 C, 6 SWS)..... 1147

M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....1149

M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität (12 C, 6 SWS)..... 1151

M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS). 1153

M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS)..... 1155

M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie (12 C, 6 SWS)..... 1157

M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss von Interkulturalität und Intermedialität (12 C, 6 SWS)..... 1159

M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie (12 C, 6 SWS)..... 1161

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung (6 C, 2 SWS).....1163

M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation (6 C)..... 1164

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpaket "Komparatistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist der Nachweis von Leistungen in der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) oder in einer Einzelphilologie im Umfang von wenigstens 45 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft im Umfang von wenigstens 17 Anrechnungspunkten.

b) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	1131
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	1133
M.Kom.04: Theorie und Ästhetik (Modulpaket 36 C) (6 C, 2 SWS).....	1137

c) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität (12 C, 6 SWS).....	1147
M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....	1149
M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....	1151
M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	1153
M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	1155
M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie (12 C, 6 SWS).....	1157
M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss von Interkulturalität und Intermedialität (12 C, 6 SWS).....	1159
M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie (12 C, 6 SWS).....	1161

<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Konzepte zur "Weltliteratur" vorstellen und ihre historische Bedeutung benennen können • verschiedene Intertextualitätskonzepte in ihrem Entstehungskontext erläutern und ihre Anwendbarkeit kritisch diskutieren können • verschiedene Intermedialitätskonzepte und ihre historische Bedeutung vorstellen und anwenden können • die Geschichte der literarischen Übersetzung und die wesentlichen Theorien auf dem Gebiet darstellen und literarische Übersetzungen analysieren können • die Geschichte und Methodik der komparatistischen Imagologie kennen und • verschiedene Literaturtheorien in ihren Grundzügen erklären und ihre Anwendbarkeit anhand von Textanalysen prüfen und bewerten können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte <i>English title: Texts from the canon of literary history</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: x-small;">Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • an style="font-size: x-small;">kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume zu kennen und zu analysieren, • an style="font-size: x-small;">ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse mit komparatistischem Blickwinkel zu vertiefen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 36 Stunden Selbststudium: 234 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Literaturgeschichte <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorstellung eines oder mehrerer kanonischer Texten der Literaturgeschichte</i> • <i>Textanalyse</i> • <i>literaturhistorischer Kontext</i> • <i>Rezeptionsgeschichte</i> 2. Independent Studies Literatur (nach Lektüreliste); zweistündiges Kolloquium 4 Mal im Semester <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>vertiefte Auseinandersetzung mit einem oder mehreren kanonischen Texten</i> • <i>Textanalyse aus komparatistischer Perspektive</i> 		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Min.) oder Essay (max. 5 Seiten) in den Independent Studies, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: an style="color: #000000;">an style="font-size: x-small;">Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • an style="color: #000000;">an style="font-size: x-small;">die Inhalte des Kolloquiums vollständig wiedergeben können, • an style="font-size: x-small;">bestimmte kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume kennen und analysieren können, • an style="font-size: x-small;">imstande sind, die bereits erworbenen literaturgeschichtlichen Kenntnisse um einen komparatistischen Blickwinkel zu erweitern. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.04: Theorie und Ästhetik (Modulpaket 36 C) <i>English title: Theory and Aesthetics (36 C)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul M.KOM.1 erworben haben, produktiv zu erweitern und • fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Ästhetik-, Literatur- und Kulturtheorien <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>forschungsorientierte Fokussierung auf eine theoretische Fragestellung auf dem Gebiet der Ästhetik, Literatur- oder Kulturwissenschaft</i> 2. Independent Studies Theorie und Ästhetik (nach Lektüreliste) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>kritische Auseinandersetzung mit mind. 5 Texten der Lektüreliste</i> • <i>selbständige Erarbeitung des Kontexts</i> 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 5 S.) in Vorlesung oder Essay (max. 5 S.) in Independent Studies, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik anzuwenden, • ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik im Selbststudium zu erweitern, • systematische fächerübergreifende Fragestellungen zu entwickeln. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption <i>English title: Ancient and Medieval Literature and Culture in Tradition and Reception</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ein Gebiet der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie kulturellen Phänomenen dieser Epochen vergleichend zu reflektieren, • die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur zu kennen und fundiert und differenziert zu beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Werk / Werkgruppe / Gattung der antiken/mittelalterlichen Literatur</i> • <i>kulturelle Phänomene dieser Epochen</i> • <i>Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur</i> 		2 SWS
2. Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Werk / Werkgruppe / Gattung der antiken/mittelalterlichen Literatur</i> • <i>kulturelle Phänomene dieser Epochen</i> • <i>Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur</i> 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, in 2. (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • imstande sind, sich mit einem Gebiet der antiken/mittelalterlichen Literatur oder Kultur in komparatistischer Perspektive auseinanderzusetzen. • in der Lage sind, ihre Kenntnisse in der Analyse literarischer und theoretischer Texte einzusetzen, indem sie die Rolle und Funktion der Rezeption antiker Literatur und Kultur in den späteren Literaturen und Kulturen erläutern und bewerten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 35	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.07: Epochen diachron <i>English title: Epochs diachronically</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • historische Ansätze und Periodisierungskonzepte zu benennen und zu erläutern, • Epochenbegriffe zu diskutieren und systematisch zu bewerten, • Kriterien der Literaturgeschichtsschreibung kritisch zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Literaturgeschichte <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gattungs- oder Stoff- oder Motivgeschichte</i> • <i>Diskussion von Gattungs- und Epochenbegriffen</i> • <i>Diskussion von Kriterien der Literaturgeschichtsschreibung</i> 		2 SWS
2. Seminar zur Literaturgeschichte <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gattungs- oder Stoff- oder Motivgeschichte</i> • <i>Diskussion von Gattungs- und Epochenbegriffen</i> • <i>Diskussion von Kriterien der Literaturgeschichtsschreibung</i> 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, in 2. (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Probleme der Gattungs- oder Stoff- oder Motivgeschichte benennen und erläutern können, • imstande sind, ihre literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden, • in der Lage sind, Gattungs- und Epochenbegriffe und ihre Funktion zu erläutern und zu diskutieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität <i>English title: Intercultural and intermedial studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten differenziert zu beurteilen, • das Verhältnis zwischen Literatur und anderen Medien zu reflektieren, • die Stellung von Literatur im Rahmen von kulturellen Diskursen zu bewerten, • ihre Kenntnisse über die genannten Phänomene in Analysen, die unterschiedliche Sprach- und Kulturräume betreffen, anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar mit interkultureller Perspektive in einer Philologie oder in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Literatur und die anderen Künste oder</i> • <i>Literatur und die Wissenschaften oder</i> • <i>Literatur und kulturelle Diskurse oder</i> • <i>Literatur in unterschiedlichen Sprach- und Kulturräumen.</i> 		2 SWS
2. Seminar zur Intermedialität <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Intermedialitätskonzepte</i> • <i>Arten von Intermedialität</i> • <i>Literatur und Medien</i> 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, in einem der Seminare (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • literarische Phänomene in interkultureller Perspektive reflektieren können, • zentrale Intermedialitätskonzepte kennen und beurteilen können, • Intermedialitätsphänomene, an denen die Literatur beteiligt ist, einordnen und beurteilen können, • das Verhältnis zwischen der Literatur und den anderen Künsten in historischer Perspektive beschreiben und reflektieren können, • Theorien zum Verhältnis zwischen der Literatur und den anderen Künsten wiedergeben und kritisch beurteilen können, • das Verhältnis zwischen Literatur und einzelnen Wissenschaften beschreiben und untersuchen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Fremdsprache	Prof. Dr. Karin Hoff
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten besitzen, • das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten und Medien erläutern und analysieren können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Analyse wichtiger theoretische Positionen der Religionswissenschaft aus interkultureller Perspektive</i> • <i>zentrale Themen und Positionen der Interkultureller Theologie</i> 	
<p>Prüfung: Hausarbeit, in 3. (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Hausarbeit (max. 10 Seiten) in 2.</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • imstande sind, sich mit einem kanonischen Werk und seiner Rezeption vergleichend zu beschäftigen • Kanonisierungsprozesse differenziert beurteilen können • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert einschätzen können • Theorien zum Verhältnis zwischen der Literatur und den anderen Künsten wiedergeben und kritisch beurteilen können • das Verhältnis zwischen Literatur und einzelnen Wissenschaften analysieren können 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Fremdsprache</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 10</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität <i>English title: Epochs synchronically including intertextuality and interculturality</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Merkmale einer bestimmten Epoche der Literaturgeschichte im Rahmen einer Einzelphilologie zu kennen und differenziert zu erläutern, • wesentliche Merkmale einer bestimmten Epoche im Rahmen einer anderen Einzelphilologie oder in der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie zu kennen und zu erläutern, • ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse in interkultureller oder intertextueller Perspektive zu erweitern und anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer Epoche in der Literatur- oder Musik- oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>wesentliche Merkmale einer Epoche der Literatur- oder Musik- oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie</i> • <i>Werke dieser Epoche</i> • <i>Diskussion von Epochenbegriffen</i> 2. Seminar zu einer Epoche in der Literatur oder Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>wesentliche Merkmale einer Epoche in der Literatur- oder Musik- oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie</i> • <i>Werke dieser Epoche</i> • <i>Diskussion von Epochenbegriffen</i> 3. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene oder Seminar mit interkultureller Perspektive in einer Philologie oder in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionsw. <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Intertextualitätstheorien</i> • <i>intertextuelle Beziehungen</i> • <i>intertextualitätsorientierte Textanalyse oder:</i> • <i>Literatur und die anderen Künste oder</i> • <i>Literatur und die Wissenschaften oder</i> • <i>Literatur und kulturelle Diskurse oder</i> • <i>Literatur in unterschiedlichen Sprach- und Kulturräumen.</i> 	2 SWS 2 SWS 2 SWS

<i>Anmerkung: Mindestens eine der Lehrveranstaltungen 1. und 2. muss eine literaturwissenschaftliche sein.</i>	
--	--

Prüfung: Hausarbeit, in 2. oder 3 (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 5. S.) in 1. oder 2. oder 3.	
---	--

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zu einer literarischen Epoche im Rahmen einer Einzelphilologie besitzen • imstande sind, die Epochenkenntnisse, die im Rahmen einer Einzelphilologie erworben wurden, mit Kenntnissen zur selben Epoche in einer anderen Einzelphilologie oder in der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie zu verknüpfen und in ein Verhältnis zueinander zu setzen • vertiefte literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zur Intertextualität im Rahmen einer Philologie • wahlweise, anstelle der Kenntnisse zur Intertextualität: vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten und die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

<ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, Gattungs- und Epochenbegriffe und ihre Funktion zu erläutern und zu diskutieren • imstande sind, sich mit einem Gebiet der antiken/mittelalterlichen Literatur oder Kultur in komparatistischer Perspektive auseinanderzusetzen • in der Lage sind, ihre Kenntnisse in der Analyse literarischer und theoretischer Texte einzusetzen, indem sie die Rolle und Funktion der Rezeption antiker Literatur und Kultur in den späteren Literaturen und Kulturen erläutern und bewerten 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität miteinander zu verknüpfen 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

keine	keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

<ul style="list-style-type: none"> • bestimmte kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume kennen und analysieren können • literarische Phänomene in interkultureller Perspektive analysieren können • zentrale Intermedialitätskonzepte kennen und beurteilen können • Intermedialitätsphänomene, an denen die Literatur beteiligt ist, benennen und analysieren können • das Verhältnis zwischen der Literatur und den anderen Künsten in historischer Perspektive beschreiben und reflektieren können • Theorien zum Verhältnis zwischen der Literatur und den anderen Künsten wiedergeben und kritisch beurteilen können • das Verhältnis zwischen der Literatur und einzelnen Wissenschaften beschreiben und analysieren können 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • neuere literarische Phänomene in interkultureller Perspektive analysieren können • zentrale Intermedialitätskonzepte kennen und beurteilen können • Intermedialitätsphänomene, an denen die neueren Literaturen beteiligt sind, benennen und analysieren können • das Verhältnis zwischen der neueren Literatur und den anderen Künsten in historischer Perspektive beschreiben und reflektieren können • Theorien zum Verhältnis zwischen der neueren Literatur und den anderen Künsten wiedergeben und kritisch beurteilen können • das Verhältnis zwischen der neueren Literatur und einzelnen Wissenschaften beschreiben und analysieren können 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Fremdsprache</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 10</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung <i>English title: Applied comparative studies I: cultural communication</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die im Rahmen ihres Komparatistikstudiums erworbenen Kenntnisse in Praxiskompetenzen auf dem Gebiet der Literatur- und Kulturvermittlung umzuwandeln, • Tätigkeitsfelder für Komparatisten durch praktische Anwendung im internationalen Kulturaustausch zu erproben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Literatur- und Kulturvermittlung in der Praxis <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Formen der Literaturvermittlung</i> • <i>Formen Kulturvermittlung</i> • <i>Formen internationalen Kulturaustausches</i> • <i>Einführung in die Praxis der Kulturvermittlung (etwa im Rahmen einer Kooperation mit Literaturhäusern, -ausstellungen, -museen, -archiven, Bibliotheken etc.)</i> 		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundsätzlichen Formen der Literatur- und Kulturvermittlung vertraut sind • Kenntnisse über Formen internationalen Kulturaustausches besitzen • die Anwendungsmöglichkeiten komparatistischen Theoriewissens und ihrer Kenntnisse zur Literaturgeschichte im Berufsalltag reflektieren und damit produktiv umgehen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation <i>English title: Applied comparative studies II: editorial and publication</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die im Rahmen ihres Komparatistikstudiums erworbenen Kenntnisse in Praxiskompetenzen auf dem Gebiet der Redaktion und Publikation umzuwandeln, • sich an redaktioneller Mitarbeit in einer Kulturabteilung in Funk, Print- oder Online-Medien produktiv und kreativ zu beteiligen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (dokumentierte Mitarbeit in Funk-, Print- oder Onlinemedien) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitanz in einer Redaktion in Funk, Print- oder Online-Medien • redaktionelle Teamarbeit • eigenständige Projektarbeit 		
Prüfung: Portfolio/Selbstbericht (max. 15 Seiten) oder Beitrag, der im entsprechenden Medium (Funk, Print- oder Online-Medium) publiziert wird, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig organisatorisch und redaktionell arbeiten, • wissenschaftliche und kulturjournalistische Inhalte medienadäquat und rezipientenorientiert aufbereiten, • diese Inhalte angeleitet selbst erstellen und verwalten sowie • deren medienspezifische Präsentationsweisen reflektieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		